

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 12/13 (1880)
Heft: 24

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BULLETIN POLYTECHNIQUE

EISENBAHN

CHEMIN DE FER

Zeitschrift für Bau- und Verkehrswesen

Bd. XIII.

ZÜRICH, den 11. December 1880.

N° 24.

Abonnements auf die wöchentlich einmal erscheinende „Eisenbahn“ nehmen die schweizerischen Postanstalten und Buchhandlungen zu 10 Fr. pro Semester, die deutsch-österreichischen zu 10 Mark an. Es kann auch bei der Verlagsbuchhandlung Orell Füssli & Co. direct abonniert werden. Preis der einzelnen Nummer 1 Fr.

Annoncen: Viertesgärtne Zeile 80 Cts. = 25 Pf. — Haupttitelseite 50 Cts. = 40 Pf.

Les abonnements au „Chemin de fer“ paraissent une fois par semaine, s'adressent aux bureaux de poste, aux librairies et aux éditeurs Orell Füssli & Co. à Zurich. Le prix en est 10 francs par semestre pour la Suisse et fr. 12.50 pour l'Etranger. Prix du numéro 1 fr.

Annonces: Prix pour la petite ligne 80 cts. La petite ligne sur la première page 50 centimes.

[3608]

PATENT.
von technisches Bureau
J. Brandt & G.W.v.Nawrocki
Civil-Jugeneure
BERLIN W. Leipziger-Str. 12.

Gebrüder Klinke, Dresden.
Treibriemen

Helvetia-Näh-Binderiem etc.
Sofortige Ausführung selbst der
grössten Anfragen 13708
Comptoir: Güterbahnhofstr. 18.

Zwei bis drei kleine
Locomotiven
werden zu kaufen gesucht.
Offerten mit Details sub XK
6279 an **Orell Füssli & Co.** in
Zürich. [3714]

(3645)

**Allgemeiner
Submissionsanzeiger**
VII. Jahrg. Amtl. Insertionsorgan.
Erscheint in Stuttgart
4 mal wöchentlich.
Reichhaltigstes u. billigstes Fachblatt.
Grösste Verbreitung in gewöhl. Kreisen.
Specialität: Submissions Aus-
schreiben sowie deren Ergebnisse.
Abonnementspreis 4½ M. pro Quartal
bei jeder Postanstalt. Inserate
25 A pro Zeile. Probezahlen
gratia & franco.

Patente besorgt und verwerthet
A. Lorentz, Civilingen.
Berlin, Lindenstrasse 67
[3655].

[3674]

PATENT
& TECHNISCHES
BUREAU
REICHARD & C.
III MARXERGASSE 17.
WIEN.

[3689]

BOURRY SÉQUIN & Co.
ZÜRICH.
Vertreter für die Schweiz
der Société anonyme des Hauts Fourneaux et Fonderies de Brouseval (Haute Marne) für
ihre gusseisernen Gas-, Dampf-, Luft u. Wasserleitungsröhren, System Petit, mit Fugen aus vulcanisiertem Kautschuk. Preise und Prospekte auf Verlangen franco. [3704]

[3689]

BUREAU
für
PATENT.
ANGELEGENHEITEN
BESORGUNG U. VERWERTHUNG
VON PATENTEN IN ALLEN LÄNDERN
J. BRANDT, Civil-Ing.
BERLIN W. Königgrätzerstr. 131,
gegenüber dem Kaiserl. Patent-Amt.

Patent- u. technisch.
Bureau. Besorgung und
Verwerthung v.
Patenten aller Länder [3883]
Eug. Schultz
Civil-Ingenieur
Mitglied des Vereins deut-
scher Patent-Anwälte.
BERLIN S. W.
Jerusalemerstrasse Nr. 60.

Fabrique Suisse
de **Dynamite**
à 3547
ISLETEN près FLUELEN (Uri)
Dyna mite
Gelatine explosive de Nobel
pour toutes les informations
ou demandez au Directeur de la fabrique
Isleten

METZELER & Co.
6 Rennweg Zürich Rennweg 6
Specialitäten in Kautschukwaren jeder
Art für technische Zwecke.
Eigene Fabrication. [3662]

Böttger's Polytechnisches Notizblatt
für Chemiker, Gewerbetreibende, Fabrikanten und Künstler.

Herausgegeben und redigirt

von Professor Dr. **Rud. Böttger** in Frankfurt am Main.

1881 = 36. Jahrgang.

Jährlich 24 Nummern. Preis pro Jahrgang 6 Mark.

Bietet in seiner grossen Mannichfältigkeit von Mittheilungen praktischer Erfahrungen und Erfindungen aus dem Gesamtgebiete der Technologie und technischen Chemie etc. Aerzten, Apothekern, Chemikern, sämmtlichen Industrien, insbesondere Fabrikanten, Photographen, Weinhandlern, Drogisten etc., ausserdem Gewerbevereinen und technischen Anstalten etc., ein so reiches Material, dass gewiss Jeder, der von demselben Einsicht genommen, zum Abonnement veranlasst wird.

Der Ende dieses Monats beginnende 36. Jahrgang (1881) ist eine sichere Garantie für die Vortrefflichkeit und Gediegenheit des „Polytechnischen Notizblattes“, welches auch in diesem neuen Jahrgange wie seit seinem 35jährigen Bestehen fortfahren wird, nur gute technische Grundsätze, wirklich erprobte Erfahrungen, praktische Erfindungen und sich bewährende Verbesserungen in kurzen Abhandlungen zum Abdruck zu bringen.

Ansündigungen jeder Art, besonders chemisch-technischen Inhalts, haben auf dem Umschlag, der jeder Nummer des Notizblattes beigegeben ist, vermöge seiner Verbreitung in Deutschland, Oesterreich, Italien, England, Frankreich, Dänemark, Schweden, Russland, Nord-Amerika etc., und in Anbetracht des bleibenden Werthes derselben im Gegensatz zu den gewöhnlichen Zeitungen die nachhaltigste und erfolgreichste Wirkung.

Der Insertionspreis ist billigst auf 25 Pf. für die 1mal gespaltene Petitzeile gestellt. Beilagen werden angenommen.

Die Beitragsgebühren, je nach dem Format, bleiben besonderer Uebereinkunft vorbehalten. Probenummern stehen kostenfrei zur Verfügung.

Expedition des Polytechnischen Notizblatt
Frankfurt am Main.

In unterzeichnetem Verlag ist soeben erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Deutscher Baukalender

bearbeitet von den
Herausgebern der Deutschen Bauzeitung.
Vierzehnter Jahrgang 1881.

2 Theile.

Preis in Lederband 3 M. 50 Pf.,
mit elegantem Neusilber-Schloss als Brieftasche 4 M.
Berlin, S.W., Bernburgerstrasse 22a. [3718]

Ernst Toeche, Verlagsbuchhandlung.

Transmissions-Seile

aus [3594]

Hanf, Draht, Baumwolle,
sowie Seile und Täue jeder Art zu allen technischen Zwecken fertigt als Specialität in vorzüglicher Qualität und unter Garantie der Zugfestigkeit die Mechanische Seilerei und Hanfspinnewei

Joh. Jacob Wolff
Mannheim (Baden).

Seilerwaarenfabrikate jeder Art, Pumpenladerungen, Verdichtungsstricke für Gas- und Wasserleitungen, Maschinenhanf etc.

Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft Winterthur.

Voll emittirtes Actienkapital

5 000 000 Franken.

Bezahlte Schäden

circa 1 700 000

Keine Renten, stets Capitalzahlung. Feste Prämien ohne Nachschussverpflichtung. Prompte Schadenregulirung.

Einzelversicherung. Seereiseversicherung. Arbeiter-Collectivversicherung.

Zu Abschlüssen, Verabfolgung von Prospecten und Auskunftertheilung empfiehlt sich

General-Agentur Zürich: **Palmert & Co., Münsterhof 13. Zürich.**

[3713]

Erste deutsche Asbest-Packung-

und selbstschmierender Stopfbüchsenschnur-Fabrik

von [c8715]

Heinrich Blancke, Düsseldorf.

Wissenschaftlich begründet.

Für Dampfkessel-Besitzer.

Das einzige, in allen Fällen rationell wirkende Mittel, Kesselsteinbildung in Dampfkesseln unmöglich zu machen und den Schlamm u. s. w. selbstthätig aus dem Kessel zu entfernen, ist die von Hrn. François Janssens in Herten bei Roermond erfundene

Alcalisirte Cellulose

in Verbindung mit dessen [c8716]

automatischen Schlammabsammler.

Patentiert in Belgien, England und Frankreich, D.-R.-Patent 4252.

Alleinverkauf durch

J. A. Pilgram in Barmen (Rheinpreussen).

Practisch bewährt.

Mechanische Backsteinfabrik Zürich.

Dieses Etablissement liefert genau geformte

Falzziegel

aus dem besten weissen und rothen Thon gemischt hergestellt, zu billigem Preise, mit Garantie.

Ebenso werden weisse, mit der Maschine gepresste

gewöhnliche Dachziegel

sowie Backsteine, weisse und rothe Verblendsteine, Hohlsteine für Galandage, Kaminsteine etc. bestens empfohlen.

3646] Bureau: Schweizergasse Nr. 6, Linthescherplatz Zürich.

Eiserne, genietete und hartgelötete, auf zehn Atmosphären Druck geprüfte

DAMPFHEIZUNGSRÖHREN

4 m lang, fertigt als Specialität [3701]

Gust. Kuntze in Göppingen (Württemberg).

F. C. GLASER

Ingenieur — Königl. Commissions-Rath [3821]

Mitglied des Vereins deutscher Patent-Anwälte

Herausgeber von „Glaser's Annalen für Gewerbe u. Bauwesen“

Berlin S. W., Lindenstrasse No. 80.

Bureau für Nachsuchung, Aufrecht-Erhaltung und Verwerthung

von

Erfindungs-Patenten im In- und Auslande.

Referenzen:

,Bochumer Verein für Bergbau und Gussstahlfabrication“ zu Bochum i. Westf. ,A. Borsig“, Maschinenfabrik, Eisengiesserei zu Berlin.

General-Direction der „Vereinigten Königs- und Laurahütte“, Berlin.

Actien-Gesellschaft, Bergwerks-Verein „Friedrich-Wilhelmshütte“ zu Müllheim

a. d. Ruhr.

Kosten-Anschläge und Prospects auf Verlangen gratis und franco.

Dampfmaschinen und Kessel

in diversen Grössen,

Locomobile

und Transmissionsbestandtheile.

3706] Jacob Bäumlin, Zurich-Aussersihl.

Asphalt- u. Cementarbeiten,

sowie Eindeckungen mit Dachpappe, Dachfilz und Holz-Cement übernehmen unter langjähriger Garantie herzustellen

3668] Aug. Martenstein & Josseaux, Offenbach a. M.

Rauchverzehrende Feuerung für Dampfkessel

lieft als Specialität zu billigem Preise unter Garantie für vorzügliche Arbeit, Material und bedeutende Kohlenersparniß, sowie alle in die Branche einschlagenden Arbeiten.

3712] **Dampfkesselfabrik von L. Burlet**

in Neustadt a. d. Haardt.

Vertreter gesucht.

Concurrenz-Eröffnung.

Ueber Lieferung und Montage des eisernen Oberbaues zu einer

Brücke über die Glatt in Oberglatt bei Flawyl

wird hiermit Concurrenz eröffnet. Pläne, Vorausmasse, Bauvorschriften und Accordbedingungen können im Bureau des Unterzeichneten eingesehen werden, an welchen auch die Uebernahmsofferten bis zum 20. Dezember 1. J. einzureichen sind.

St. Gallen, den 25. November 1880.

Namens der Strassenverwaltung des Cantons St. Gallen:

Der Cantonsingenieur.

RUSTERHOLZ & SOHN,

Bildhauer,

AUSSERSIHL—ZÜRICH.

Reichhaltiges Lager in Grabmonumenten, in Marmor, Granit und Sandstein à Fr. 20 bis 2000.

Anfertigung sämmtlicher Bauarbeiten, Sockel, Kamine, Balcons etc.

[3647]

Gebrüder von Schenk

Heidelberg — Zürich.

In allen Ländern unter Patentschutz.

Ehrendiplom der Königl. Bau-Academie zu Brüssel.
Prämiert auf der gewerblichen und landwirtschaftlichen Ausstellung in Mannheim 1880.

Tripolith

ein neu erfundenes Material, welches alle Vorzüge des Gypses und ähnlicher Materialien bedeutend übertrifft. Erfunden von

Bernhard von Schenk.

Nachdem unser neu erfundenes Material sich in allen Fällen einer practischen Erprobung auf das Trefflichste bewährte, beehren wir uns mit demselben nunmehr an die Öffentlichkeit zu treten. Ausführliche Prospekte stehen mit Vergnügen zu Diensten. Preise: Tripolith A für Kunstzwecke 50 kg Fr. 4.75

" B " Bauzwecke " 2.50
" ab " Fabrik Heidelberg. "

Wir laden zum Bezug beliebiger Quantitäten ein und empfehlen uns hochachtungsvollst.

Gebrüder von Schenk.

Zeugnisse.

Königliche Chirurgische Universitäts-Klinik.

Berlin, den 24. October 1880.

P. P.

theile ich ganz ergeben mit, dass die Tripolith-Verbände in einer Reihe von Fällen in meiner Klinik angewendet worden sind, und dass ich nach meinen bisherigen Erfahrungen ein sehr günstiges Urtheil über dieselben abgeben kann. Sie leisten als Conteniv- und Immobilisirungsverbände dasselbe wie die Gypsverbände, legen sich ebenso leicht und schnell an und erhärten noch schneller als die letzteren. Der grosse Vorzug der Tripolith-Verbände besteht in ihrer viel grösseren Leichtigkeit. Sollte es sich bestätigen, dass der Tripolith nicht hygroskopisch ist und lange Zeit aufbewahrt werden kann, ohne sich zu verändern, so dürfte der Gyps dadurch bald vollständig verdrängt werden, umso mehr als der Kostenpreis des Tripoliths ein geringerer ist.

gez. Prof. Dr. B. von Langenbeck,

Geheimer Ober-Medicinalrath, General-Arzt I. Classe der Armee,
Director des Königlichen chirurgischen Universitäts-Klinikums in Berlin.

Grossherzogliche Badische Universität Heidelberg, chirurgische Klinik.

Das von Ihnen übersendete Tripolith lässt sich zu Verbänden vollständig ebenso verarbeiten wie gut gebrannter Gyps. Ein Tripolith-Verband braucht vom Anlegen der ersten Binde bis zum Erhartnen sechs Minuten, bis zum Klingen sieben Minuten. Die Verbände sind leichter, etwas elastisch und lassen sich leichter abnehmen als Gypsverbände. — Die Hände müssen vor Anlegung des Verbandes eingefettet werden, weil sonst das graue Tripolith-Pulver schwer von den Nägeln zu entfernen ist. — Eine mehrere Wochen im Gebrauch stehende Tripolithprobe verlor durch Offenstehen an der Luft nicht an Bindungsfähigkeit.

Wenn sich dieser Vorzug gegen Gyps bei weiteren Versuchen bestätigen sollte, so hat der Tripolith besonders in der Kriegs-Chirurgie eine grosse Zukunft.

gez. Professor Dr. Czerny,
Hofrath, Director der chirurgischen Klinik in Heidelberg.

[3717]